

# **ScanCenter**

Uwe Konrad

**COLLABORATORS**

	<i>TITLE :</i> ScanCenter		
<i>ACTION</i>	<i>NAME</i>	<i>DATE</i>	<i>SIGNATURE</i>
WRITTEN BY	Uwe Konrad	April 15, 2022	

**REVISION HISTORY**

NUMBER	DATE	DESCRIPTION	NAME

# Contents

<b>1</b>	<b>ScanCenter</b>	<b>1</b>
1.1	ScanCenter.guide	1
1.2	ScanCenter.guide/HP_VORST	2
1.3	ScanCenter.guide/HP_SYSTE	3
1.4	ScanCenter.guide/HP_INSTA	5
1.5	ScanCenter.guide/HP_REGIS	5
1.6	ScanCenter.guide/HP_UPDAT	6
1.7	ScanCenter.guide/HP_BUGRP	6
1.8	Bugreport.txt	8
1.9	ScanCenter.guide/HP_THANX	10
1.10	ScanCenter.guide/HP_RIGHT	10
1.11	ScanCenter.guide/HP_AUTOR	11
1.12	ScanCenter.guide/BENUTZU	11
1.13	ScanCenter.guide/RETINAEM	12
1.14	ScanCenter.guide/ANLEITUN	12
1.15	ScanCenter.guide/MAINWINDOW	13
1.16	ScanCenter.guide/AUFLÖSUNG	14
1.17	ScanCenter.guide/AUSSEHEN	14
1.18	ScanCenter.guide/DIVERSES	15
1.19	ScanCenter.guide/GLOBAL	15
1.20	ScanCenter.guide/SCANMODEWINDOW	16
1.21	ScanCenter.guide/DITHERMATRIXWINDOW	18
1.22	ScanCenter.guide/DITHERMATRIXGROUP	18
1.23	ScanCenter.guide/SYSTEMWINDOW	19
1.24	ScanCenter.guide/MASSEINHEIT	19
1.25	ScanCenter.guide/SPEICHERFORMAT	19
1.26	ScanCenter.guide/LAMP	20
1.27	ScanCenter.guide/SCANBUFFER	20
1.28	ScanCenter.guide/EXTERNVIEWER	20
1.29	ScanCenter.guide/VORSCHAUEINSTELLUNG	21

---

---

1.30	ScanCenter. guide/PATTERNWINDOW . . . . .	21
1.31	ScanCenter. guide/PATTERNEDIT . . . . .	22
1.32	ScanCenter. guide/ANWENDERRASTER . . . . .	23
1.33	ScanCenter. guide/ANWENDERMATRIX . . . . .	24
1.34	ScanCenter. guide/VORSCHAUWINDOW . . . . .	24
1.35	ScanCenter. guide/SCANNEN . . . . .	25
1.36	history . . . . .	25
1.37	ScanCenter. guide/AUSWAHLBEREICH . . . . .	26
1.38	ScanCenter. guide/GAMMAWINDOW . . . . .	27
1.39	ScanCenter. guide/PROJEKTMENU . . . . .	28
1.40	ScanCenter. guide/SCANTIPS . . . . .	28

---

# Chapter 1

## ScanCenter

### 1.1 ScanCenter.guide

ScanCenter - das Scanprogramm

für SCSI Scanner von Hewlett-Packard  
jetziger Stand bis HP IVp

Version 1.3

(C) Copyright 1994-1997 by Uwe Konrad

Vorstellung

Was kann ScanCenter ?

Systemanforderungen

Systemvoraussetzungen

Installation

Installation

Registrierung

Information für unregistrierte Anwender

Updates

Wie gibt es die neueste Version

Rechtliches

Copyright, Haftung, Warenzeichen

Bekannte Fehler

Bekannte Fehler

Danksagung

Dank an ..

Autoren

So kann man uns erreichen

---

Benutzung  
Grundlegendes zur Bedienung des ScanCenters

ACHTUNG Retinabesitzer  
Wichtig für Retinaemu Emulation

Anleitung ScanCenter  
Hier steht alles Wissenswerte

## 1.2 ScanCenter.guide/HP\_VORST

Vorstellung

-----

ScanCenter wurde von mir entwickelt, da meiner Meinung nach momentan nur wenige gute Scanprogramme für den Amiga erhältlich sind, insbesondere für die qualitativ hochwertigen Scanner von HP.

ScanCenter unterstützt alle im Moment gängigen SCSI HP-Scanner, bis zum jetzigen Model HP IVp. Es wurde von mir versucht möglichst alle Features der Scanner auszunutzen, bis auf die Unterstützung vom ADF Aufsatz sind auch alle im Moment verfügbaren Features der Scanner implementiert. Der Modeltyp des angeschlossenen Scanners wird vom Programm automatisch beim Programmstart erkannt.

Beachte:

Ist ein IIIc ,IVc oder IVp angeschlossen zeigt das Programm im Hauptfenster in der oberen Fensterleiste "Scanner = IICx, IIIc, IVc, IVp" an. Dies liegt einmal an den Treibern die mir zur Verfügung standen, sowie an den nur unwesentlichen Unterschieden zwischen den einzelnen Scanner. Lediglich der neue "Low cost" Scanner IVp wurde um einige wenige, nicht so wichtige Merkmale beschnitten.

Besondere Aufmerksamkeit wurde der Darstellung der Vorschau gewidmet. ScanCenter ist in der Lage, die Grafikumgebung auf der es läuft zu erkennen und entsprechend darauf zu reagieren. Es läuft auf normalen Amiga Screens bis 256 Farben, hierbei kann die Vorschau leider nur in max. 256 Graustufen, oder 8 Farben gerastert (wenn vom Scanner unterstützt) dargestellt werden. Desweiteren wird die CyberGFX Software, und die RetinaEmu unterstützt. Je nach verwendetem Screen ist ScanCenter hier in der Lage die Vorschau in 32000, 64000, oder 16.8 MIO. Farben darzustellen.

Kurze Zusammenfassung der Merkmale:

- o erkennt Scanner bis IVp ( ab ScanCenter V1.25 )
- o unterstützt Transparentadapter ( DIAScan ) ( ab ScanCenter V1.27 )
- o Grafikkartenunterstützung (CyberGFX, RetinaEmu)
- o freie Einstellung der Scanauflösung in 1 DPI Schritten
- o freie Skalierung in 1% Schritten
- o Lampenvorwärmung bis 1 min in 1 Sek. Schritten einstellbar ( ab ScanCenter V1 ← .27 )
- o Masseinheiten in mm, cm, inch, dcp
- o Eingabe der Breite und Höhe in Pixeln oder in der ausgewählten Masseinheit
- o negativ und invers einscannen (falls vom Scanner unterstützt)

- o automatische Hintergrundanpassung bei Schwarz/Weiß Scans. (einstellbar) (falls vom Scanner unterstützt) ←
- o automatische Größenanpassung des Vorschaufensters in prozentualer Abhängigkeit von der Größe des Bildschirms. Größe einstellbar in %.
- o Historyfunktion bei der Vorschau, es kann vor und zurückgeblättert werden. Hierdurch entfällt erneutes einscannen des gesamten Scannerbereiches, falls Sie mehrere Objekte gleichzeitig aufgelegt haben. Ein Knopfdruck, und schon wählen Sie den nächsten Bereich !
- o getrennt einstellbare Scanmodi für die Vorschau und den endgültigen Scan (zuschaltbar)
- o Helligkeits-Kontrast-Gammakorrektur über Schieberegler. (falls vom Scanner ← unterstützt)
- o frei editierbare Gammakurve mit beliebig vielen Punkten (zuschaltbar) (falls ← vom Scanner unterstützt)
- o Gammakurve läßt sich speichern und laden (falls vom Scanner unterstützt)
- o frei editierbare Ditherpatterns für gerasterte Scans in Schwarz/Weiß und Farbe ← (falls vom Scanner unterstützt)
- o Ditherpatterns für gerasterte Scans in Schwarz/Weiß und Farbe lassen sich speichern und laden ( download der Standartpatterns auch vom Scanner möglich) ( ← falls vom Scanner unterstützt)
- o Farbspektrum kann einstellt, editiert, gespeichert, und geladen werden ( ← download der Standart Farbspektren auch vom Scanner möglich) (falls vom Scanner ← unterstützt)
- o direktes Scannen auf Platte in beliebigen Auflösungen schon bei 10KB freiem Speicher :-)
- o Starten von externer Programmen, Skripten etc. nach einem endgültigen Scan mit Pfadübergabe des gescannten Bildes. (zuschaltbar)  
Sie haben so z.B. die Möglichkeit Ihren beliebtesten Bilderanzeiger etc. zu starten, um sich das fertig gescannte Bild in optimaler Qualität anzuschauen
- o frei konfigurierbare Oberfläche Dank MUI von Stefan Stuntz

Geplante Arbeiten in Folge der Priorität:

- o Erstellung des Handbuches
- o Überarbeitung des Programmcodes und der Oberfläche :-((
- o Unterstützung vom Einzelblatteinzug
- o Histogrammerstellung
- o Arexx-Port Steuerung ( wer hat Ideen hierzu , was muss, was nicht ??)

### 1.3 ScanCenter. guide/HP\_SYSTE

Systemvoraussetzung

-----

- o Kickstart 2.1
- o Magic User Interface MUI ab 2.1 von Stefan Stuntz ( Shareware )
- o 512 KB Chip RAM, 1 MB Fast RAM
- o Festplatte ( zum Scannen größerer Bilder )
- o Prozessor größer gleich 68020 ( sonst ne Menge Kaffee )
- o optional eine Grafikkarte, die mit CyberGFX läuft, oder eine Retina
- o SCSI Kontroller mit Direct-SCSI Unterstützung
- o einen SCSI HP-Scanner ;-)

Bisher getestete Rechner

A4000/40 25 MHZ  
2 MB CHIP, 12 MB FAST  
GVP Serie II SCSI Controller, gvpscsi.device V3.15  
Sony CDU 561 intern  
Retina BLT Z3  
CybergraphX oder RetinaEmu, Workbench  
HP IICx

Keine Probleme

-----

A2000 mit 2630/25 MHZ  
1 MB CHIP, 6 MB FAST  
OKTAGON 2008, oktagon.device V6.5  
Syquest 270MB extern, CDROM Toshiba 3401 extern  
Spectrum 2 MB  
CybergraphX, Workbench  
HP IICx

Keine Probleme

-----

A4000/40 25 MHZ  
2MB CHIP, 12 MB FAST  
GVP Serie II SCSI Controller, gvpscsi.device V4.13  
AGA  
Amigascreens, Workbench  
HP IICx

Keine Probleme

-----

A4000 Tower mit Cyberstorm 060/50  
2 MB CHIP, 24 MB FAST  
Cyber-SCSI Modul, cybscsi.device V1.17  
Cybervision64  
CybergraphX, Workbench  
HP IIIC

Keine Probleme mehr

-----

A3000/30 25 MHZ  
2 MB CHIP, 16 MB FAST  
interner SCSI Controller, scsi.device V??.?  
Tapestreamer Sony SDT-5200 extern, CDROM Toshiba 3501 TA extern, Syquest 80 MB ↔  
extern  
Cybervision64  
CybergraphX, Workbench  
HP IIIC

Keine Probleme

---



-----

## 1.4 ScanCenter. guide/HP\_INSTA

Installation  
-----

Um ScanCenter zu installieren, klicken Sie das Ihrer Sprache entsprechende Install-Icon an. Der Commodore-Installer erledigt dann alles weitere.

WICHTIG:

Geben Sie falsche Werte für die Tooltypes an während der Installation, oder ist beim Programmstart kein Scanner angeschlossen, öffnet ScanCenter kein Fenster, sondern es bricht mit einer entsprechenden Fehlermeldung ab. Um die Fehlermeldung lesen zu können kann es unter Umständen nötig sein ScanCenter von einer Shell aus zu starten.

## 1.5 ScanCenter. guide/HP\_REGIS

Registrierung  
-----

ACHTUNG  
-----

Die Demoversion des ScanCenters ist bis auf SPEICHERN voll lauffähig. Sie können den vollen Funktionsumfang testen.

Die Vollversion speichert ILBM , DEEP ILBM , PPM , SUNRASTER.

Um ScanCenter zu registrieren, senden Sie bitte einen an sich selbst adressierten, frankierten Umschlag an:

Uwe Konrad  
Bahnhofstraße 78  
32584 Löhne

Betrifft: REGISTRIERUNG SCANCENTER

Die Registrierungsgebühr beträgt 49,- DM bzw. 35 US-Dollar.

Überweisen Sie diese bitte auf das Konto:

Kreissparkasse Herford  
Konto-Nr. 1222622548  
Bankleitzahl 494 501 20

Als Verwendungszweck geben Sie bitte REGISTRIERUNG SCANCENTER an.

---

Sind der frankierte Rückumschlag sowie die Überweisung eingegangen, erhalten Sie eine Vollversion von ScanCenter innerhalb der nächsten 7 Tage.

## 1.6 ScanCenter. guide/HP\_UPDAT

### Updates

Die Updates werden von mir automatisch verschickt. Die Reihenfolge geht nach dem Datum der Registrierung. Der Updatepreis beträgt bis 20,- DM, und ist auf das Konto im Kapitel

### Registrierung

mit der Bemerkung UPDATEGEBÜHR SCANCENTER zu überweisen.

Wird der Betrag von Ihnen nicht überwiesen, werden keine weiteren Updates von mir zugesandt. Updates gibt es nur nach Fehlerbehebungen oder aber grundlegenden Erweiterungen.

## 1.7 ScanCenter. guide/HP\_BUGRP

### Bekannte Fehler

Fällt Ihnen ein Fehler am Programm ScanCenter auf, drucken Sie bitte den Bugreport aus und senden ihn mir ausgefüllt an die in der Registrierung genannte Adresse!

Ärgerlich

Einige SCSI-Devices weigern sich mit ScanCenter zusammenzuarbeiten. Das NEUE Cyberscsi Device läuft nun überhaupt nicht mehr mit ScanCenter zusammen, ebenso wie die neuen M-Tec (GVP) Turbokarten mit SCSI-Kontroller. Hier werde ich nicht irgendwelche Anpassungen vornehmen, sondern die Hersteller der Karten haben für eine einwandfreie Funktion zu sorgen.

Ha, sag niemals nie. Ich habe mich breitschlagen lassen und 3 Abende mit "scusee" ein wenig geschnüffelt. Und siehe da, hab ich mich doch angepaßt. Trotzdem finde ich es nicht in Ordnung das man als kleiner Hobbyprogrammierer, der sein Bestes zu geben versucht, auch noch die Bugs von irgendwelchen Devices suchen muß, die von einem hoffentlich gelerntem Programmierer während seiner BEZAHLTEN Zeit programmiert wurden.

Nichts destotrotz, hoffentlich läufsts nun auch mit den M-Tec Karten.

Max. Scanauflösung zu klein bei Scannern größer IICx

-----  
Ja, ich weiß. Diese Scanner haben eine Scanauflösung von max. 2400 dpi und ScanCenter bietet nur eine maximale Auflösung von "nur 1600" dpi an. Wegen mehrerer Anrufe deswegen möchte ich auch hierzu etwas schreiben. Sicherlich könnte ich ScanCenter leicht dazu bringen max 2400 dpi bei den Scannern IICx und IVC zu bieten. Aber ich muß alle Besitzer dieser Scanner ein wenig enttäuschen. Es würde NICHTS nützen. Denn es gibt bei jedem HP Scanner einen magischen Wert der sich aus DPI mal Scale errechnet, und leider ist es so das ab 1200 dpi der Scalefactor kleiner 100 % gesetzt werden müßte. Somit kommt man eh nicht über 1200 (interpolierten ;-( ) dpi heraus. Falls jetzt IMMER noch Anrufe eintreffen deswegen, baue ich es ein !

Multitasking

-----

- o Sollten Sie ScanCenter mehrmals starten, und wollen mit allen gestarteten denselben Scanner benutzen, warten Sie bitte immer bis das entsprechende Programm den Scanvorgang abgeschlossen hat, da der Scanner nicht mehrere gleichzeitig bearbeiten kann. Sollten Sie dies nicht beachten, kann es der von Ihnen beabsichtigte Bereich bei einem der Programme eingescannt werden. Sollten Sie mehrere Scanner angeschlossen haben, und starten ScanCenter mit verschiedenen "UNIT" Nummern für die Scanner, brauchen Sie dieses NICHT zu beachten.

Kleine Ungereimtheiten

-----

- o Auf dem A3000 mit eingebautem SCSI-Kontroller gibt es beim Starten des häufig einen SCSI-Sense Fehler. Dieser wirkt sich aber in keinsten Weise negativ auf die Funktion aus. Tritt der Fehler bei Ihnen auf, drücken Sie in dem erscheinenden Fenster das CloseGadget oder aber "CTRL BACKSLASH", um es zu schließen.

Was noch geklärt werden muß

-----

- o Die Funktionen zum Editieren der Patterns sind voll funktionstüchtig, jedoch tritt beim Laden von Farbpatterns direkt vom Scanner ein kleiner Fehler auf. Dieser macht sich dadurch bemerkbar, daß beim Blaupattern die letzten beiden Werte einen undefinierten Wert haben.
  - o Die Funktion zum Editieren des Matrixkoeffizienten ist im Moment leider fast völlig unbrauchbar.
-

Die beiden letztgenannten Fehlfunktionen basieren NICHT auf einen Fehler des ↵  
Programms  
ScanCenter, sondern liegen an der Scannerhardware bzw. müssen Fehler in meiner ↵  
Dokumentation  
zu den Scannern sein. VIELLEICHT bekomme in den nächsten Wochen neuere und bessere  
Developerunterlagen !.

Für Interessierte - hieran liegt's (im Moment glaube ich (glauben heißt aber nichts ↵  
wissen))

-----  
Leider hat HP ein sehr unglückliches Übertragungsprotokoll für ihre Scanner  
gewählt. Es kann nämlich vorkommen, daß der Scanner eine ungerade Anzahl von  
Bytes sendet (und dies nicht eben selten). Ich habe wirklich Stunden versucht,  
diese ungerade Anzahl von Bytes korrekt zu empfangen. Leider aber bleibt das  
letzte Byte immer in einem undefinierten Zustand. Egal mit welchem SCSI-  
Kontroller, immer der gleiche Effekt. Letztendlich habe ich ein ganz wenig auf  
Sicherheit verzichtet, zugunsten einer (hoffentlich) einwandfreien Funktion.  
Bis jetzt traten keine Probleme, bis auf die oben genannten, auf.

Alle Farbscanner \*sollten\* 192 Bytes Daten beim Herunterladen  
von Farbpatterns senden (8 x 8 x 3 = 192) ;-). Leider senden alle nur 191  
Bytes. Und aus oben genanntem Grund werden daraus dann nur 190 korrekte :-(.

Und das gleiche Spiel (noch verrückter) beim Matrixkoeffizienten. Eigentlich  
\*sollten\* 9 Bytes gesendet werden (würde wahrscheinlich eh nicht klappen),  
gesendet werden aber nur 8 Bytes. Zu allem Unglück aber sind dies nicht  
die ersten 8 Bytes, sondern die letzten. Die schlechteste Nachricht ist,  
daß die Scanner auch beim Hinschicken der 9 Bytes den gleichen Fehler  
aufweisen. Dies gilt für alle Farbscanner..

Ich werde bei Gelegenheit ein Fax an HP schicken, um herauszufinden, ob es sich ↵  
hier  
um einen verschleppten Firmwarefehler handelt oder um "schlechte" Documentation..

## 1.8 Bugreport. txt

BUGREPORT SCANCENTER

Name/Vorname \_\_\_\_\_

Strasse \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Telefon/Fax \_\_\_\_\_

Version ScanCenter \_\_\_\_\_

Registrier-Nr. \_\_\_\_\_

---

Ich benutze folgende Hardware

-----

Amigamodell \_\_\_\_\_

Prozessorkarte \_\_\_\_\_

Speicher \_\_\_\_\_

SCSI Kontroller \_\_\_\_\_

«

Scanner \_\_\_\_\_

angeschlossene SCSI Geräte \_\_\_\_\_

andere Erweiterungen \_\_\_\_\_

Folgende Software läuft bei mir, während ich ScanCenter benutze

-----

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Mir ist folgender Fehler am Programm aufgefallen

-----

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

«

Raum für Verbesserungswünsche

-----

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Bugreport an den mit '«' MARKIERTEN Stellen falten und im  
Fenster-Briefumschlag einsenden an:

Uwe Konrad

Bahnhofstraße 78  
D 32584 Löhne

GERMANY

## 1.9 ScanCenter. guide/HP\_THANX

Dank an . . . .

- o Tim Pühmeier für das Betatesten.
- o Stefan Michel für das Korrekturlesen des Guiedefiles.
- o Hewlett Packard für die Entwicklerunterlagen.
- o Commodore für diesen hervorragenden Rechner.
- o Meiner Kaffeemaschine.
- o Theo Pavlidis für seinen Bezieralgorithmus.
- o Den Computer-Freunden Löhne für die Bereitstellung des Scanners während der kompletten Entwicklungszeit, sowie einigen Mitgliedern fürs Betatesten.
- o Der Firma MACROSYSTEM für die multipic.library
- o Stefan Stuntz für das hervorragende MUI

Die Reihenfolge der Aufzählung ist rein zufällig ;)

## 1.10 ScanCenter. guide/HP\_RIGHT

Copyright © 1994-1997 by Uwe Konrad.

Alle Rechte vorbehalten. Dieses Handbuch und alle begleitenden Dateien und Grafiken sind urheberrechtlich geschützt. Kein Teil dieses Handbuches darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie, Mikrofilm oder andere Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Autors reproduziert, oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet oder vervielfältigt werden. Das Programm ScanCenter und dieses Handbuch wurden mit der gebotenen Sorgfalt, nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Die beschriebenen Programmfunktionen wurden auf Fehler hin überprüft, es kann jedoch keine vollkommene Fehlerfreiheit garantiert werden. Der Autor kann nicht für Schäden haftbar gemacht werden, die aus einer Fehlfunktion der beschriebenen Programmfunktionen resultieren. Andere an dieser Stelle nicht aufgeführten Marken- und Produktnamen sind Warenzeichen ihrer jeweiligen Inhaber.

## 1.11 ScanCenter. guide/HP\_AUTOR

Uwe Konrad  
Bahnhofstrasse 78

D 32584 Löhne

GERMANY

Tel: 05732/16193

Email uwe.konrad@owl-online.de

## 1.12 ScanCenter. guide/BENUTZU

Grundlegendes zur Bedienung des ScanCenters

-----

Alle Fenster lassen sich außer durch Anklicken des CLOSE-Gadgets auch durch ↵  
Drücken  
der ESC-Taste schließen.  
Alle Funktionen lassen sich zu jeder Zeit anwählen, egal wieviele Fenster Sie ↵  
geöffnet  
haben. Einzige Ausnahme ist, wenn der Scanner beim Einlesen eines Bildes ist. In ↵  
dieser  
Zeit sind keine Eingaben möglich. Außerdem werden für die Zeit des Einlesevorgangs  
auch die Fensterinhalte nicht erneuert, falls Sie zwischenzeitlich Fenster ↵  
verschoben  
haben.  
Sollten einige Funktionen schattiert dargestellt sein, so unterstützt Ihr Scanner ↵  
diese  
Funktion nicht, oder aber eine Einstellung im Programm schließt eine andere aus.

Die meisten Knöpfe, Schalter, Regler und Eingabefelder lassen sich auch über die ↵  
Tastatur  
bedienen.  
Aktivieren Sie hierzu ein Fenster, indem Sie mit dem Mauszeiger über das Fenster ↵  
fahren  
und die linke Maustaste drücken. Mit der TAB-Taste können Sie nun die einzelnen  
Eingabeelemente in Reihenfolge wechseln. Das aktive Eingabeelement ist immer  
mit einem Rahmen umgeben, bei Eingabefeldern taucht auch der Cursor auf. Mit SHIFT ↵  
-TAB  
wechseln Sie in umgekehrter Reihenfolge.  
Einige Elemente lassen sich auch durch ein Tastenkürzel aufrufen. Bei Elementen  
auf die dieses zutrifft, ist im Text der entsprechende Buchstabe, der mit der  
RECHTS-AMIGA Taste zusammen gedrückt werden muss, unterstrichen.

Eingabefelder  
Um den Inhalt schnell zu löschen, drücken Sie RECHTS-AMIGA und X.  
Zum Beenden einer Eingabe drücken Sie RETURN, TAB oder aktivieren ein anderes  
Element mit der Maus.  
Bei Text- oder numerischen Eingabefeldern ist es zwingend erforderlich, die RETURN ↵  
Taste  
zum Abschluß zu betätigen.

---

Eingabefelder für Dateinamen

Verhalten sich wie Eingabefelder.

Zur Auswahl des Dateinamens mit der Maus den Knopf rechts neben dem Eingabefeld anklicken, es öffnet sich ein Dateiauswahlfenster, welches vom Amigabetriebssystem bekannt sein dürfte.

Knöpfe

Die erste Methode ist das Anklicken mit der Maus.

Haben Sie den Knopf mit der TAB-Taste ausgewählt, können Sie ihn mit der RETURN- ↵ Taste aktivieren.

Dritte Möglichkeit ist ein Tastaturkürzel wie oben beschrieben, wenn dieses der ↵ Knopf anbietet.

Schalter

Verhalten sich wie die oben genannten Knöpfe.

Regler

Sie aktivieren den Regler mit der Maus, und bewegen den Regler, indem Sie die linke Maustaste gedrückt halten und gleichzeitig die Maus bewegen.

Haben Sie den Regler mit der TAB-Taste aktiviert, können Sie mit den Pfeil-Tasten die Reglerstellung verändern. In diesem Fall gilt:

1. Nur eine Pfeil-Taste drücken verstellt den Regler um 1 Einheit
2. Pfeil-Taste mit CTRL zusammen um 100 Einheiten
3. Pfeil-Taste mit SHIFT zusammen zum Ende oder Anfang

Bereichswahlrahmen im Vorschaubild-Fenster

Es gilt hier immer: Mauspfeil positionieren auf eines der gerahmten Kästchen, ↵ linke

Maustaste gedrückt halten und dann die Maus verschieben. Der Bereichswahlrahmen wird dem Mauspfeil folgen.

Durch Verschieben der gerahmten Ecken verändern Sie die anliegenden BEIDEN Seiten.

Durch Verschieben der gerahmten Kästchen an einer Seite verschieben Sie NUR diese ↵ Seite.

Um den gesamten Bereichswahlrahmen zu verschieben, ohne dessen Größe zu verändern:

Mauspfeil irgendwo INNERHALB des Bereichswahlrahmens positionieren, linke ↵ Maustaste

gedrückt halten und Maus verschieben.

## 1.13 ScanCenter. guide/RETINAEM

Wichtig für Retinaemu Emulation

Um eine korrekte Darstellung des Vorschaubildes unter der Retinaemu bei 16 und 24 ↵ Bit

zu haben, müssen Sie das Programm MUI Prefs starten, um den Refreshmode für die ↵ Windows

von ScanCenter auf "Simple" einzustellen. Wie dieses genau geschieht entnehmen Sie ↵ bitte

der MUI Anleitung.

## 1.14 ScanCenter. guide/ANLEITUN



Das Hauptfenster

Das Scanmodusfenster

Das Dither, Matrix, Filter Fenster

Das Systemfenster

Das Gammakurvenfenster

Das Anwender-Raster-und-Matrixkoeffizient-definieren-Fenster

Das Vorschaufenster

Das Projekt Menü

Tips zum Scannen

## 1.15 ScanCenter. guide/MAINWINDOW

Das Hauptfenster

-----

Sobald ScanCenter gestartet ist, erscheint das Hauptfenster. Im Titel des Fensters ←  
steht  
die Programmversion und der von ScanCenter erkannte Scanner.

### ACHTUNG:

Es ist zu beachten, daß auch bei einem HP IIIc oder IVc ein erkannter HP IIcx  
angezeigt wird. Dies wird sich nach Verwendung eines neueren Scannertreibers ←  
ändern!

Die einzelnen Gruppen

Folgende Gruppen mit den entsprechenden Überschriften befinden sich im Hauptfenster ←

.

Die Gruppe

Global  
Die Gruppe  
Auflösung und Skalierung  
Die Gruppe  
Diverses  
Die Gruppe  
Aussehen  
Der Knopf Gammakurve benutzen

Hiermit veranlassen Sie ScanCenter, die von Ihnen im  
Gammakurve erstellen

Fenster

editierte Gammakurve zu benutzen. Alle Regler in der Gruppe "Aussehen" werden ←  
schattiert

und können nicht mehr benutzt werden, solange dieser Schalter aktiv ist.

Der Knopf Vorschau

Drücken Sie den Knopf "Vorschau" um eine Vorschau des kompletten, vom Scanner zur Verfügung gestellten, scannbaren Bereiches zu erhalten. Nachdem der Scanner mit dem

Scannen fertig ist, öffnet sich das Vorschaubild sowie das  
Vorschaufenster

.

## 1.16 ScanCenter. guide/AUFLÖSUNG

Die Gruppe Auflösung und Skalierung

Hier stellen Sie die Auflösung und Skalierung des Scanners ein, die beim endgültigen

Scannen und Speichern des Bildes verwendet wird. Sie können die Werte direkt eingeben,

oder aber die Regler rechts neben den Eingabefeldern dazu benutzen.

Zu beachten ist, daß bei Änderung der entsprechenden Auflösung für die X- oder Y- Richtung

der Wert für die Skalierung automatisch angepasst wird. Sie können also nie falsche Werte

eingeben.

Die Einstellungen der Auflösungsregler hängt entscheidend davon ab, wie Sie das Bild

anschließend weiterverarbeiten möchten. Die Skalierungsregler erlauben Ihnen bei fest

eingestellter Auflösung die Größe des Bildes zu verändern. Dazu mehr im Kapitel

Tips beim Scannen

.

Wichtig

Die mit den Auflösungs- und Skalierungsreglern eingestellten Werte haben KEINERLEI Auswirkungen auf das Vorschaubild, dessen GRÖÖE läßt sich ausschließlich im

Systemfenster

einstellen.

Bei Eingabe der Werte über die Tastatur ist unbedingt die Returntaste zu drücken, da

ansonsten die Werte nicht korrekt gesetzt werden.

## 1.17 ScanCenter. guide/AUSSEHEN

Die Gruppe Aussehen

-----

Hier befinden sich die drei Regler Helligkeit, Kontrast, Gamma.

Schieben Sie den Helligkeitsregler nach links um das Bild abzdunkeln, nach rechts um es aufzuhellen.

Schieben Sie den Kontrastregler nach links, um den Kontrast des Bildes zwischen hellen und dunklen Farben abzuschwächen, nach rechts um ihn zu erhöhen.

Schieben Sie den Gammaregler nach links um das Bild abzdunkeln, nach rechts um es aufzuhellen. Die Gammakorrektur hat einen sehr entscheidenden Vorteil gegenüber der Helligkeits- und Kontrastkorrektur. Weiße Stellen bleiben weiß und schwarze Stellen schwarz.

Die mittleren Farbtöne werden am meisten aufgehellt oder abgedunkelt. Dieser Effekt

nimmt in Richtung 'weiß' und 'schwarz' bei "normaler" Gammakurve ab.

Steht der Gammaregler nicht auf der neutralen "0"-Position, werden die Helligkeits- und Kontrastregler schattiert dargestellt und sind nicht anwählbar.

Um sich einmal anzuschauen, wie so eine Gammakurve aussieht, oder aber sie zu verändern, drücken Sie den

Gammakurve erstellen

Knopf. Um eine selbst-

definierte Gammakurve zu benutzen, klicken Sie den Schalter "Gammakurve benutzen" an.

Ist der Schalter "Gammakurve benutzen" angeschaltet, werden die Helligkeits- und Kontrast-Gammaregler schattiert dargestellt und sind nicht anwählbar.

## 1.18 ScanCenter. guide/DIVERSES

Die Gruppe Diverses

In dieser Gruppe können Sie die Funktionen "Negativ" und "Spiegeln" ein- oder ausschalten.

Negativ: Die Bilddaten werden invertiert. Das Ergebnis ist vergleichbar mit dem was man in der Fototechnik unter einem "Negativ" versteht.

Spiegeln: Die Vorlage wird horizontal gespiegelt eingelesen.

Autom. Hintergrund: Der Schwellwert beim Scanmode "Schwarz/Weiß Schwellwert" wird automatisch von Scanner errechnet.

TPA an/aus: Bei installiertem Transparentadapter kann dieser ausgeschaltet werden damit eine normale Vorlage gescannt werden kann. Ist kein Transparentadapter installiert erscheint dieser Schalter schattiert.

## 1.19 ScanCenter. guide/GLOBAL

Die Gruppe Global

-----

Diese Gruppe enthält 3 Knöpfe die jeweils ein eigenes Fenster öffnen.

Der Knopf

Scanmodus  
 Der Knopf  
 Matrix, Filter, Raster  
 Der Knopf  
 System

## 1.20 ScanCenter. guide/SCANMODEWINDOW

Das Scanmodusfenster

-----

Hier können Sie den Scanmodus einstellen.

Da es ScanCenter noch nicht möglich ist, auf einem normalen Amiga ohne Grafikkarte die Vorschau in 16.8 Millionen Farben darzustellen, haben Sie folgende Möglichkeit ↵  
 :

Zwei getrennte Scanmodi

Durch Aktivieren des Schalters "Scanmodewahl für die Vorschau" im Systemwindow, Gruppe

Vorschau

, erscheint eine weitere Auswahlbox mit der Bezeichnung "Scanmodus(Vorschau)". Hier können Sie nun separat den Scanmode für die Vorschau ändern. Diese Funktion ist jedoch nur für Amigascreens bis 256 Farben sinnvoll, um die Arbeitsgeschwindigkeit zu erhöhen.

BESONDERHEITEN BEI ZWEI GETRENNTEN SCANMODI

Zu Beachten ist hier allerdings, daß nicht wie üblich alle gewählten Funktionen ↵  
 sich

auf die Vorschau auswirken. Um bei aktiviertem Schalter "Scanmodewahl für die ↵  
 Vorschau"

korrekte Vorschauergebnisse zu erhalten, sollten Sie als erstes den Scanmodus " ↵  
 Endgültig"

auf denselben Modus setzen wie den Scanmodus "Vorschau". Stellen Sie nun ↵  
 Rasterformat, Filter,

etc. ein. ACHTUNG, der Matrixkoeffizient läßt sich bei dieser Einstellung nicht ↵  
 frei

für die VORSCHAU definieren. Haben Sie alle Einstellungen gemacht, stellen Sie den gewünschten Scanmodus für den endgültigen Scanvorgang ein.

Es werden folgende Scanmodes je nach Scanner unterstützt:

ScanJet, ScanJet Plus, ScanJet IIp, ScanJet IIc, ScanJet IIcx, ScanJet IIIc, ↵  
 Scanjet IVc, Scanjet IVp

-----

Schwarz/Weiß Schwellwert:

---

Dieser Scanmodus eignet sich für S/W-Strichzeichnungen, S/W-Grafiken oder S/W-  
Texte. ←

Das Ergebnis ist ein S/W-Bild.

Schwarz/Weiß gerastert:

Dieser Scanmodus eignet sich für S/W oder Farbgrafiken, die gerastert werden  
sollen. ←

Das Ergebnis ist ein gerastertes S/W-Bild.

Schwarz oder Weiß:

Diese Scanmodi sind lediglich der Kompatibilität halber integriert worden.

Das Ergebnis ist ein schwarzes oder weißes Bild. :)

16 Graustufen:

Dieser Scanmodus eignet sich für Farb- und Graustufen-Grafiken. Das Ergebnis ist  
ein ←

16 Graustufen-Bild.

ScanJet Plus, ScanJet IIP, ScanJet IIC, ScanJet IICx, ScanJet IIIC, Scanjet IVc, ←  
Scanjet IVp

---

256 Graustufen:

Dieser Scanmodus eignet sich für Farb- und Graustufen-Grafiken. Das Ergebnis ist  
ein ←

256 Graustufen-Bild.

ScanJet IIC, ScanJet IICx, ScanJet IIIC, Scanjet IVc, Scanjet IVp

---

8 Farben Schwellwert: (nicht Scanjet IVp)

Dieser Scanmodus eignet sich für Farbvorlagen mit wenigen Farben und keinen  
Farbverläufen. Das Ergebnis ist ein 8 Farben-Bild. Die erreichbaren Farbnuancen  
sind Rot, Grün, Blau und deren Mischfarben.

8 Farben gerastert: (nicht Scanjet IVp)

Dieser Scanmodus eignet sich für Farbvorlagen mit beliebig vielen Farben und auch  
Farbverläufen. Jedoch gehen bei diesem Verfahren Feinheiten des Bildes verloren,  
da die entsprechenden Farben aus den Mischfarben der drei Grundfarben gerastert  
werden. Die Farbvielfalt ergibt sich aus einer Täuschung des menschlichen Auges.  
Das Ergebnis ist ein 8 Farben gerastertes Bild.

16. 8 Millionen Farben:

Die Vorlage wird mit 16.8 Millionen Farben eingescannt. Diese Anzahl von Farbtönen  
kann das menschliche Auge nicht mehr differenzieren. Einziger Nachteil ist, man  
braucht eine Menge Speicherplatz für das zu speichernde Bild.

ScanJet IICx ,ScanJet IIIC, Scanjet IVc

---

Schwarz/Weiß Schwellwert schnell:

wie Schwarz/Weiß Schwellwert, jedoch schneller und eingeschränkt in den  
Skalierungs- ←  
möglichkeiten.

Schwarz/Weiß gerastert schnell:

wie Schwarz/Weiß gerastert, jedoch schneller und eingeschränkt in den Skalierungs-

---

möglichkeiten.

16 Graustufen schnell:

wie 16 Graustufen, jedoch schneller und eingeschränkt in den Skalierungsmöglichkeiten.

Alle schnellen Scanmodi werden erst interessant mit einer ScanCenter Version, die den automatischen Blatteinzug unterstützen wird.

## 1.21 ScanCenter. guide/DITHERMATRIXWINDOW

Das Dither, Matrix, Filter Fenster

Die Gruppen Matrix-Koeffizient, S/W-Raster, Filter, Farb-Raster

Der Knopf

Anwender-Raster-und-Matrixkoeffizient-definieren

## 1.22 ScanCenter. guide/DITHERMATRIXGROUP

Die Gruppe Matrix-Koeffizient

Hier stellen Sie das zu verwendende Farbspektrum ein, welches der Scanner beim Ein

lesen verwenden soll. Sie können auch ein selbstdefiniertes Farbspektrum angeben.

Dieses können Sie im

Anwender-Raster-und-Matrixkoeffizient-definieren  
Fenster definieren.

Leider ist diese Funktion nur eingeschränkt nutzbar, siehe Programmfehler

.

Die Gruppe S/W-Raster

Hier können Sie das zu verwendende Rastermuster einstellen, das im Scanmodus " Schwarz/Weiß

gerastert" verwendet werden soll. Sollte Ihr Scanner es unterstützen, können Sie auch

ein selbstdefiniertes Raster, welches im

Anwender-Raster-und-Matrixkoeffizient-definieren  
Fenster erstellt wird, benutzen.

Die Gruppe Filter

Hiermit stellen Sie einen Rausch-Filter ein. Der "2-Pixel-Filter" nimmt 2 Pixel zur Gewichtung,

der "4-Pixel-Filter" entspricht 4 Pixel.

Der "2-Pixel-Filter" hat wenig Rauschunterdrückung, der "4-Pixel-Filter" glättet schon

sehr sichtbar. "Auto-Filter" veranlaßt den Scanner, den Filter zu benutzen, der voraus-  
sichtlich am besten zu der einzuscannenden Vorlage paßt. "Filter aus" schaltet den Filter aus.

Die Gruppe Farb-Raster

-----  
Gleiche Funktion wie "S/W-Raster", nur für den Scanmodus "8 Farben gerastert".  
Auch hier können Sie selbstdefinierte Raster verwenden, die im  
Anwender-Raster-und-Matrixkoeffizient-definieren  
Fenster erstellt werden.

### 1.23 ScanCenter. guide/SYSTEMWINDOW

Das Systemfenster

-----  
Die Gruppe

Maßeinheit  
Die Gruppe  
Speicherformat  
Die Gruppe  
Scanpuffer  
Die Gruppe  
Lampenvorwärmung  
Die Gruppe  
Externes Anzeigeprorammm  
Die Gruppe  
Vorschau

### 1.24 ScanCenter. guide/MASSEINHEIT

Die Gruppe Maßeinheit

-----  
Hier können Sie die Maßeinheit einstellen, mit der die Bildgröße angegeben werden soll.  
Eine Besonderheit ist die Maßeinheit "dpt". Diese Maßeinheit benutzen alle HP Scanner  
intern, und es gilt: 1 dpt = 1/720 inch.  
Eine Änderung der Maßeinheit während der Laufzeit macht sich sofort bemerkbar.

### 1.25 ScanCenter. guide/SPEICHERFORMAT

Die Gruppe Speicherformat

-----

Hier stellen Sie das Speicherformat ein, das beim endgültigen Scannen zum Speichern des Bildes verwendet werden soll.

Im Moment sind als Formate verfügbar:

Iff ILBM  
Sunraster  
Iff Deep (speichert nur 16.8 Mio Farben)  
PPM (speichert nur 16.8 Mio Farben)

Je nach gewähltem Speicherformat variiert die Zeit, die zum Speichern eines Bildes benötigt wird.

## 1.26 ScanCenter. guide/LAMP

Die Gruppe Lampenvorwärmung  
-----

Mit dem Slider stellen Sie die Zeit in Sekunden ein, die die Lampe vorgewärmt werden soll bis gescannt wird. Um die Lampenvorwärmung auszuschalten stellen Sie den Slider auf 0. Die Lampenvorwärmung wirkt sich nur beim ENDGÜLTIGEN scannen aus.

## 1.27 ScanCenter. guide/SCANBUFFER

Die Gruppe Scanbuffer  
-----

Hier stellen Sie das File ein, das ScanCenter zum Zwischenspeichern beim Scannen verwenden soll. Der Puffer wird nur zum Zwischenspeichern der Rohdaten des Scanners benutzt, und auch nur beim endgültigen Scannen. Der Puffer wird nach dem Scanvorgang gelöscht. Es ist zu beachten, daß der Puffer bei hohen X-Y dpi Auflösungen und vielen Farben schnell einige 10 Megabytes an Daten aufnehmen muß. Es ist deshalb ratsam, hier ein File anzugeben, das auf einer Festplatte liegt, auf der genügend Speicher frei ist, da ansonsten der Scanvorgang abgebrochen wird.

## 1.28 ScanCenter. guide/EXTERNVIEWER

Die Gruppe Externes Anzeigeprogramm  
-----

Hier können Sie ein Programm eingeben, das nach dem endgültigen Scannen von ScanCenter aufgerufen wird. Dies kann zB. ein Viewer sein, oder aber auch ein Druckprogramm.

---



Das Programm wird mit dem Filenamens des gespeicherten Bildes aufgerufen. Um  
 nicht zu blockieren, geben Sie vor dem Pfad des Programmes "run >NIL:" ein. So  
 Sie das gestartete Programm nicht extra beenden, um in ScanCenter weiterarbeiten  
 können.

## 1.29 ScanCenter. guide/VORSCHAUEINSTELLUNG

Die Gruppe Vorschau

Der Regler Größe Vorschau Fenster in %

Mit diesem Regler stellen Sie die Größe des Vorschaubildes ein. ScanCenter  
 berechnet anhand  
 der Screengröße die Größe des Vorschaubildes prozentual. Diesen Prozentwert können  
 Sie  
 mit diesem Regler einstellen. Bei großen Prozentwerten kann es allerdings schon  
 einmal  
 vorkommen, daß das Vorschaubild nicht geöffnet wird. In diesem Falle werden Sie  
 von Scan-  
 Center aufgefordert, diesen Wert für die Größe des Vorschaubildes zu verkleinern.  
 Auf nicht so schnellen Amigas und/oder auf Bildschirmen mit bis zu 256 Farben ist  
 es  
 ratsam, diesen Wert nicht zu groß zu wählen, da ansonsten die Zeit zur Berechnung  
 des dar-  
 stellbaren Bildes je nach Scanmodus bis zu 2 Minuten und länger dauern kann. Diese  
 lange Zeit  
 resultiert aus der Konvertierung der Scannerdaten in Bitmapdaten und, dies dauert  
 am  
 längsten, der Farbanpassung des Bildes an die Bildschirmfarben ("gelobt" sei das  
 Bitplane-  
 format :-( ).

Der Schalter Scanmoduswahl für Vorschau

Hiermit erhalten Sie im  
 Scanmodusfenster  
 eine zweite Gruppe  
 names "Scanmodus(Vorschau)". Zur Beschreibung lesen Sie die Erklärung zum  
 Scanmodusfenster  
 .

## 1.30 ScanCenter. guide/PATTERNWINDOW

Das Anwender-Raster-und-Matrixkoeffizient-definieren-Fenster

Die beiden oberen Cycle-Gadgets

Mit den Gadgets im obersten Teil des Fensters haben Sie die Auswahl, ob Sie in der Gruppe "Raster" ein S/W-Raster oder ein Farb-Raster bearbeiten möchten. Der aktive Rastertyp wird im Gadget angezeigt.

Haben Sie das obere Gadget auf Farb-Raster stehen, können Sie mit dem darunterliegenden Gadget die Farbe auswählen, für die Sie ein Raster definieren möchten. Sie haben die Auswahl zwischen:

Rot Grün Blau

Bei dieser Einstellung wirken sich alle Eingaben in der Gruppe "Anwender-Raster" auf alle drei verfügbaren Raster aus.

Aktionen aus der Gruppe "Raster bearbeiten" jedoch wirken sich nur auf das sichtbare Raster aus. In der "Rot Grün Blau" Einstellung wird nur das "Rot" Raster beeinflusst.

Rot

Alle Aktionen aus der Gruppe "Raster-bearbeiten" und Eingaben in der Gruppe "Anwender-Raster" wirken sich nur auf das "Rot" Raster aus.

Grün

Alle Aktionen aus der Gruppe "Raster-bearbeiten" und Eingaben in der Gruppe "Anwender-Raster" wirken sich nur auf das "Grün" Raster aus.

Blau

Alle Aktionen aus der Gruppe "Raster-bearbeiten" und Eingaben in der Gruppe "Anwender-Raster" wirken sich nur auf das "Blau" Raster aus.

Die Gruppe

- Raster-bearbeiten
- Die Gruppe
- Anwender-Raster
- Die Gruppe
- Matrix-Koeffizient

## 1.31 ScanCenter. guide/PATTERNEDIT

Die Gruppe Raster-bearbeiten

-----

Pattern löschen  
Löschen des aktuell sichtbaren Rasters.

vom Scanner laden  
Es öffnet sich ein kleines Fenster mit Patterns, die der Scanner fest eingebaut hat. Beim Anklicken eines dieser Patterns wird es sofort geladen. Das gerade aktuelle Pattern wird KOMPLETT überschrieben und ist verloren. Das geladene Pattern wird zum aktuellen Pattern.

links rotieren

---

Das aktuell sichtbare Raster wird um 90 Grad nach links rotiert. Dieses können Sie ←  
sich so  
vorstellen, als ob Sie ein Quadrat um eine Seite nach links rollen. Haben Sie zB. ←  
ein vertikales  
Raster nach links rotiert, so haben Sie nun ein horizontales Raster.

rechts rotieren

Das aktuell sichtbare Raster wird um 90 Grad nach rechts rotiert. Dieses können ←  
Sie sich so  
vorstellen, als ob Sie ein Quadrat um eine Seite nach rechts rollen. Haben Sie zB. ←  
ein vertikales  
Raster nach rechts rotiert, so haben Sie auch hier nun ein horizontales Raster.

nach links rollen

Das aktuell sichtbare Raster wird um eine Spalte nach links geschoben. Die Reihe, ←  
die links  
herausfällt, wird rechts wieder eingefügt.

nach rechts rollen

Das aktuell sichtbare Raster wird um eine Spalte nach rechts geschoben. Die Reihe, ←  
die rechts  
herausfällt, wird links wieder eingefügt.

nach oben rollen

Das aktuell sichtbare Raster wird um eine Reihe nach oben geschoben. Die Reihe, ←  
die oben  
herausfällt, wird unten wieder eingefügt.

nach unten rollen

Das aktuell sichtbare Raster wird um eine Reihe nach unten geschoben. Die Reihe, ←  
die unten  
herausfällt, wird oben wieder eingefügt.

Pattern kopieren

Das aktuell sichtbare Raster wird in einen Zwischenspeicher geladen.

Pattern einfügen

Das aktuell sichtbare Raster wird durch das im Zwischenspeicher vorhandene ersetzt ←  
.

## 1.32 ScanCenter. guide/ANWENDERRASTER

Das 8x8 Eingaberaster

Hier haben Sie die Möglichkeit, das aktuell sichtbare Raster manuell zu editieren.  
Es sind Werte zwischen 0 und 255 einzugeben.

Erklärungen zu verschiedenen Rastern und deren Aufbau entnehmen Sie bitte ←  
einschlägiger

Literatur.

Der Knopf speichern

Hiermit speichern Sie das gerade aktuelle Raster ab.

Der Knopf laden

Hiermit laden Sie ein Raster. Das aktuelle Raster wird durch das geladene Raster ←  
ersetzt.

In dem Eingabefeld unter den beiden Knöpfen geben Sie den Filenamen für das Raster ein.

### 1.33 ScanCenter. guide/ANWENDERMATRIX

Die Gruppe Matrix Koeffizient

Der Knopf vom Scanner laden

Es öffnet sich ein kleines Fenster mit den vom Scanner angebotenen Matrizen. Klicken

Sie einen Knopf an, um eine Matrix zu laden. Die aktuelle Matrix wird durch die geladene ersetzt.

Die 8 Eingabefelder

Hier haben Sie die Möglichkeit, die aktuelle Matrix manuell zu editieren.

Es sind Werte zwischen -1.98 und 1.98 erlaubt.

R>R Rotanteil der zu Rot wird  
 R>G Rotanteil der zu Grün wird  
 R>B Rotanteil der zu Blau wird  
 G>R Grünanteil der zu Rot wird  
 G>G Grünanteil der zu Grün wird  
 G>B Grünanteil der zu Blau wird  
 B>R Blauanteil der zu Rot wird  
 B>G Blauanteil der zu Grün wird  
 B>B Blauanteil der zu Blau wird

Der Knopf speichern

Hiermit speichern Sie die gerade aktuelle Matrix ab.

Der Knopf laden

Hiermit laden Sie eine Matrix. Die aktuelle Matrix wird durch die geladene Matrix ersetzt.

In dem Eingabefeld unter den beiden Knöpfen geben Sie den Filenamen für die Matrix ein.

### 1.34 ScanCenter. guide/VORSCHAUWINDOW

Das Vorschauenfenster

Die Gruppe

Scannen  
 Die Gruppe  
 History  
 Die Gruppe  
 Auswahlbereich  
 Das Feld Größe der Rohdaten

Dieses Feld ist ein reines Informationsfeld. Es zeigt die Größe in Bytes an, die der Scanner

an Daten senden wird. Ändern Sie irgendwo im Programm etwas, das diesen Wert ändert, wird dieses Feld sofort angepaßt. Somit haben Sie immer einen Überblick über die Daten die anfallen werden.

Anzeige Vorschau gescannt in % dpi

Hier haben Sie einen Überblick, in wie weit Ihr Scanner noch in der Lage ist, das Vorschau- bild zu vergrößern. Hat der Balken die 50% Marke erreicht, ist in der Regel keine Vergrößerung mehr zu erreichen.

## 1.35 ScanCenter. guide/SCANNEN

Die Gruppe Scannen

Der Knopf Vorschau komplett

Wählen Sie diesen Knopf, um den gesamten vom Scanner zur Verfügung gestellten scannbaren Bereich einzulesen.

Der Knopf Vorschau Bereich

Wählen Sie diesen Knopf, um den Bereich einzuscannen, den Sie mit dem Bereichswahlrahmen im Vorschaubildfenster eingegrenzt haben.

Der Knopf Bereich scannen und speichern

Wählen Sie diesen Knopf, um den Bereich einzuscannen, den Sie mit dem Bereichswahlrahmen im Vorschaubildfenster eingegrenzt haben. Das Bild wird mit der von Ihnen im Hauptfenster eingestellten Auflösung und Skalierung eingescannt und abgespeichert. Als Filenamen für das Bild wird der Name im Eingabefeld benutzt.

## 1.36 history

Die Gruppe History

Zu beachten ist, daß die Knöpfe erst anwählbar sind wenn Sie mindestens 1 Vorschaubild mit "Vorschau bereich" eingescannt haben. Das erste Vorschaubild das mit "Vorschau komplett" eingescannt wurde, kann nur durch einen erneuten Scan mit "Vorschau komplett" gelöscht werden.

Der Knopf Zum Anfang

Hiermit gelangen Sie zu dem ersten Vorschaubild in der History welches Sie mit

"Vorschau komplett" eingescannt haben.

Der Knopf Zurück

Hiermit blättern Sie ein Vorschaubild zurück in der History.

Der Knopf Vor

Hiermit blättern Sie ein Vorschaubild vor in der History.

Der Knopf Zum Ende

Hiermit gelangen Sie zu dem letzten Vorschaubild in der History.

Der Knopf Löschen

Hiermit löschen Sie das aktuell angezeigte Vorschaubild.

## 1.37 ScanCenter. guide/AUSWAHLBEREICH

Die Gruppe Auswahlbereich

In dieser Gruppe befinden sich zwei weitere Gruppen mit den Namen "Breite" und "Höhe", in denen sich jeweils zwei Eingabefelder befinden.

Die Eingabefelder Pixel

Hier können Sie die Breite und Höhe in Pixeln angeben, die der Bereich haben soll, den Sie

mit dem Bereichwahlrahmen im Vorschaubildfenster eingegrenzt haben. Dies ist nützlich

wenn man zB. ein Bild einscannen möchte und dieses lediglich später auf dem Monitor

betrachten will. Es ist allerdings zu beachten, daß die "X-Y Auflösung" im Hauptfenster

dazu verändert wird. Sollten Sie danach noch etwas anderes mit einer bestimmten Auflösung

einscannen wollen, und hatten Sie diese vorher gesetzt, müssen Sie diese erneut im

Hauptfenster einstellen.

Gleichzeitig wird hier auch immer die aktuelle Größe des Bildes in Pixeln angegeben, das der

Bereichwahlrahmen eingrenzt. Änderungen der Größe mit dem Bereichwahlrahmen werden immer

aktuell angezeigt.

Die Eingabefelder in der eingestellten Maßeinheit

Hier können Sie die Breite und Höhe des Bereiches in der von Ihnen im Systemfenster

eingestellten Maßeinheit angeben. ScanCenter paßt nach einer Eingabe die X-Y Skalierung im

Hauptfenster

.

an.

Näheres zum Scannen unter

Tips beim Scannen

.

## 1.38 ScanCenter. guide/GAMMAWINDOW

Das Gammafenster  
-----

Hier haben Sie die Möglichkeit, den Farbverlauf Ihrer zu scannenden Vorlage ←  
entscheidend  
zu verbessern. Wenn Sie das Fenster zum ersten Mal öffnen, sehen Sie dort eine ←  
Gerade, die  
von unten links nach oben rechts verläuft. Dies ist die Standardeinstellung die ←  
Ihr  
Scanner benutzt. Diese können Sie mit Hilfe der normalen Kontrast- und ←  
Helligkeitsregler  
nur nach oben oder unten schieben, bzw. um Ihren Mittelpunkt kippen. Diese ←  
Einstellungen  
wirken sich jedoch nicht auf den Verlauf der Gammakurve aus. Mit Hilfe der ←  
Gammakurve  
können Sie gezielt nur dunkle Stellen aufhellen, oder aber nur helle Stellen ←  
abdunkeln, sowie  
auch nur die mittleren Farbtöne hervorheben. Die Möglichkeiten sind unbegrenzt.  
Das Fenster mit der Kurve ist folgendermaßen zu verstehen: Links befindet sich der ←  
dunkel-  
ste Farbton, das ist Schwarz, nach rechts werden die Farbtöne immer heller, bis ←  
zur rechten  
Seite, dort befindet sich Weiß. Von unten nach oben ist die Helligkeit des ←  
Farbtones, der  
sich auf dieser Horizontalen befindet, bestimmt. Je höher sich die Senkrechte, die ←  
man  
an dem Punkt errichtet, wo sich der Farbton auf der Horizontalen befindet, mit der ←  
Kurve  
schneidet, desto heller wird dieser Farbton eingescannt.  
Um die Kurve zu verändern, können Sie die kleinen Knöpfe in dem Fenster anklicken, ←  
und solange  
Sie die Maustaste gedrückt halten, verschieben. Während dieser Zeit sehen Sie nur ←  
die  
Verbindungslinien zwischen den Punkten. Lassen Sie die Maustaste los, wird die ←  
eigentliche  
Gammakurve gezeichnet.

Der Knopf Punkt hinzufügen

Hiermit fügen Sie einen Punkt zwischen dem zuletzt aktiven Knopf und einem seiner ←  
Nachbar-  
knöpfe ein.

Der Knopf Punkt löschen

Hiermit löschen Sie den zuletzt aktiven Knopf. Den letzten verbleibenden Knopf ←  
können Sie jedoch  
nicht löschen.

Der Knopf Kurve speichern

Hiermit speichern Sie die aktuelle Kurve ab so das Sie diese später wieder ←  
verwenden können.

---

Der Knopf Kurve laden

Hiermit laden Sie eine zuvor abgespeicherte Kurve wieder ein. Die aktuelle Kurve ←  
wird durch  
die geladene ersetzt und ist verloren, sofern Sie diese nicht abgespeichert haben.

Das Eingabefeld

Hier geben Sie den Filenamen ein, der beim Speichern und Laden einer Gammakurve ←  
benutzt werden  
soll. Klicken Sie auf das Symbol rechts neben dem Eingabefeld, um eine Auswahl mit ←  
der Maus  
vorzunehmen.

Um die erstellte Gammakurve zu benutzen, klicken Sie den Schalter "Gammakurve ←  
benutzen" im  
im  
Hauptfenster  
an.

### 1.39 ScanCenter. guide/PROJEKTMENU

Um sämtliche momentanen Einstellungen abzuspeichern, wählen Sie im Menü/Projekt den ←  
Menüpunkt  
"Einstellungen speichern". Alle wichtigen Pfade, Einstellungen von Reglern oder ←  
Schaltern, etc.  
werden abgespeichert. Beim nächsten Programmaufruf werden diese wieder automatisch ←  
eingeladen.

### 1.40 ScanCenter. guide/SCANTIPS

Scantips

-----

Einscannen von Bildern zum Anschauen auf dem Bildschirm

Da es hier wichtig ist, die Größe des Bildes in Pixeln zu wissen, bietet ←  
ScanCenter hierzu  
folgende Möglichkeit: Stellen Sie X-Y Scale auf irgendeinen beliebigen, gleichen ←  
Wert.  
Wenn Sie nun den entsprechenden zu scannenden Ausschnitt festgelegt haben, geben ←  
Sie  
entweder Ihre gewünschte Breite oder Höhe in die entsprechenden Eingabefelder für ←  
die  
Pixelbreite oder Höhe im Vorschaufenster ein. ScanCenter paßt nun automatisch die ←  
Auflösung  
für den eingeben Wert im Hauptfenster an. Möchten Sie nun ein Bild mit gleichem ←  
Seiten-  
verhältnis einscannen, so übertragen Sie die von ScanCenter errechnete Auflösung ←  
in das  
andere Eingabefeld (X- bzw. Y-Auflösung). ScanCenter wird nun wiederum die Breite ←  
bzw. Höhe  
in Pixeln für die eingetragene (X- bzw. Y-Auflösung) errechnen und anzeigen. Die von ←  
Ihnen gewünschten

---



Pixelbreiten können nicht immer genau eingehalten werden, da der Scanner eine feste statische Auflösung besitzt. Eine weitere Rolle spielt die Größe des Vorschaubildes bei der Eingabe von Hand. Sie sollten den zu scannenden Ausschnitt möglichst groß vergrößern, da dessen Pixelbreite zur Berechnung mit heranzieht. Eventuell müssen Sie die X-Y Auflösungen geringfügig manuell an den Reglern nachstellen, bis die Pixelbreite 100%ig paßt. Dies ist aber wie gesagt nicht immer möglich.

Einscannen von Bildern zum Ausgeben auf Druckmedien etc.  
Stellen Sie hierzu die Auflösung, in der das gescannte Bild wiedergegeben werden soll, im Hauptfenster unter X-Y Auflösung ein. Sie können für X und Y auch einen verschiedenen Wert einstellen. Scannen Sie solange die Vorlage ein, bis Sie den gewünschten Abschnitt möglichst genau mit dem Bereichswahlrahmen im Vorschaubildfenster eingegrenzt haben. Geben Sie nun die gewünschte Breite oder Höhe in der von Ihnen gewählten Maßeinheit in den entsprechenden Eingabefeldern im Vorschaufenster ein. Haben Sie nun zB. die gewünschte Breite eingeben, errechnet ScanCenter den benötigten Skalierungsfactor und setzt ihn an entsprechender Stelle im Hauptfenster, wo Sie ihn unter XScale ablesen können. Möchten Sie ein gleiches Seitenverhältnis, geben Sie diesen Wert in dem anderen Skalierungseingabefeld ein (in diesem Fall den YScale). ScanCenter zeigt Ihnen nun im Vorschaufenster die entsprechende Höhe des Bereiches.  
Würde das Bild nun gescannt und auf dem Druckmedium ausgegeben, wäre die Ausgabegröße die gleiche wie die von Ihnen eingestellte.